

### Tages-Begebenheiten.

**Wahltag.** 16. Sept. Einer Einladung des hiesigen Kirchenchores folgend, werden sich die Kirchenchöre Gmünd, Schorndorf, Stuttgart (Leonhardskirche), am Sonntag, den 25. ds. Nachmittags 4 Uhr in der hiesigen äußeren Kirche zu einer Gesangsaufführung in Form eines liturgischen Gottesdienstes zusammenfinden. Es kommen bei derselben folgende Gesammthöre zur Aufführung: 1) „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ von Beethoven. 2) „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ aus „Elias“ von Mendelssohn. 3) „Du bist, dem Ruhm und Ehre gebühret, von Haydn. 4) „In dir ist Freude“, 5stimmiger Chor von Gassoldi. 5) „Selig, heilig“ von Vortniansky. 6) „Ich steh an deiner Krippe hier“ Choral von Bach. 7) „Siehe, das ist Gottes Lamm“ von Weber. 8) „Gelobt sei Gott“, Ofterlieb von Sulphus. 9) „O heiliger Geist“ von Scheidt. 10) „Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren“ von Hellwig. 11) „Welt ade“, 5stimmiger Chor von Rosenmüller. 12) „Tag des Jornes, Tag der Schrecken.“ 13) „Die große Dogologie“ von Vortniansky. — Nach der außerordentlich günstigen Aufnahme, welche das im vorigen Spätjahr in Schorndorf abgehaltene Hauptfest der württembergischen Kirchengesangsvereine fand, steht zu erwarten, daß auch dieses erste Gauifest der Kirchenchöre des Neckstals zahlreicher Theilnahme sich zu erfreuen habe. Bei der bedeutenden Anzahl von Mitwirkenden (etwa 180 Stimmen) dürfte ein hübscher Effekt erzielt werden, und den Zuhörern eine genussreiche Stunde in Aussicht stellen. Hoffen wir, daß auch die Bitterung dem Feste sich günstig erweise.

**Sord.** 19. Sept. Gestern entwickelte hier Freiherr von Böllwarth vor einer großen Zahl Wahlmänner aus den Oberämtern Gmünd, Welzheim, Schorndorf und Göppingen sein Programm. Seit zehn Jahren sei er bei jeder Wahl von irgendetwas einem Wahlkreise, oft schon mehreremal aufgefordert worden, eine Wahl anzunehmen, habe sich aber nicht entschließen können, dem Rufe Folge zu leisten. Nun aber der X. Wahlkreis durch den Tod Dr Kömer's verwaist sei und man ihm hier ein Mandat angetragen, halte er es für patriotische Pflicht, das Opfer zu bringen. Seine Gesinnung sei durchaus national, zugleich aber auch gut württembergisch. So sehr er für Bismarck sei und nicht nur dessen politische, sondern auch volkswirtschaftliche Pläne hochschätze, könne er doch nicht versprechen, ungeprüft mit ihm durch Dick und Dünn zu gehen. So könne er sich z. B. nie und nimmer für eine allgemeine Reichseisenbahn erwärmen. Er sei für das Tabaksmonopol, für eine vierjährige Wahl- und zweijährige Statsperiode. Die Militärfrage komme diesmal nicht zur Sprache und werde von gewissen Parteien nur als Köder benützt. Doch sprach er sich dahin aus, daß des Reiches Sicherheit gewahrt werden müsse, dessen ungeachtet aber an militärischen Bauten oft gespart werden könnte. Nachdem Redner noch manch anderen Punkt berührt, auch auf seine zehnjährige Wirksamkeit neben Stadtschultheiß Fritz in der württembergischen Kammer hingewiesen hatte, theilte er mit, daß er sich der freikonservativen Partei anschließen werde. Das Programm, das er in einigen Punkten dem Wunsch der Versammlung gemäß einem Komite gegenüber noch genauer erläuterte, fand von Seiten der deutschen wie der konservativen Partei allgemeinen Beifall und jeder sagte sich, daß man für solch eine Wahl mit Freuden wirken könne.

**Paris,** 12. Sept. Ein schreckliches Ungeheuer sah gestern auf der Anklagebank des Pariser Schwurgerichts. Es war dies der dreiunddreißigjährige Väter Peter Lang aus Zirheim (Elsas), dessen Schuld auf den ersten Blick dalag. Das jüngste von neun Kindern braver Eltern, hatte sich Peter Lang schon früh durch Faulheit und Rohheit ausgezeichnet und gegen seinen Vater thätlich vergangen, so daß man ihn im Dorfe den „Banditen“ zu nennen pflegte. Um ihn zu zähmen, steckten die Seinigen den Jungen in die Arme, mit der er bei Sedan gefangen wurde. Nach dem Krieg optirte Lang für Frankreich und setzte dann sein müßes Treiben fort, das ihn mehr Geld kostete, als er verdiente. 1875 führte ihn eine grobe Mißhandlung seines Vaters vor die elsässischen Gerichte, welche ihn zu drei Monaten Gefängniß verurtheilten, worauf er nach Amerika auswanderte, aber gegen Ende vorigen Jahres abermals verkommen und zerlumpt in Zirheim auftauchte und seinen alten Vater durch unaufhörliche Geldforderungen hart bedrängte. Man wußte, daß Peter den Greis unarmherzig mißhandelte, und am 16. Dezember war ein Nachbar Zeuge, wie er ihn zu Boden warf und seinen Kopf gegen Wand und Boden blutig schlug. Nachher erzählte der Alte einer ihm zu Hilfe eilenden Verwandten eine noch viel entsetzlichere That, welche die bestialische Verworfenheit des unnatürlichen

Sohnes kundete. Am Morgen des 18. Dezember wurde der Vater Lang in seinem Bette todt gefunden, und blaue Ringe um den Hals, sowie sein aufgebunzenes Gesicht ließen keinen Zweifel darüber, daß er erdrosselt worden und Peter der Mörder wäre. Die Nachbarn erinnerten sich, daß dieser in seinem Zorn mehrmals die Drohung ausgestoßen hatte, er würde dem Alten den Garauß machen und ihn im Rauchfange aufhängen. Der Nachlose war inzwischen verschwunden, präsentirte sich jedoch im Januar bei einer verheirateten Schwester in Paris, der er seinen Hunger klagte. Sie setzte ihm eine Mahlzeit vor und ließ, während er aß, auf den nächsten Polizeiposten, von wo sie mit zwei Agenten zurückkehrte, denn die Frau war nach den Berichten, die sie aus der Heimath erhalten, überzeugt, daß Peter den Vater umgebracht hatte. Vor den Geschworenen gab dieser, ein frecher, finsterner Bursche, zu, daß er seinen Vater manchmal geschlagen und in der Nacht vom 17. zum 18. Dezember auch etwas heftig an der Gurgel gepackt hätte; die absichtliche Tödtung stellte er jedoch in Abrede. Außer mehreren Nachbarn und Verwandten zeigten zwei Schwestern und ein Bruder unerbitterlich wider den Angeklagten. Der Bruder, ein Unteroffizier der Artillerie, forderte das Gericht auf, keine Gnade zu üben und die Schande seiner Familie dem Henker zu überantworten. Peter Lang wurde der Ermordung seines Vaters schuldig erkannt und zum Tode verurtheilt.

**Paris,** 16. Sept. (Der Beschluß des Prinzen Napoleon), zu Gunsten seines ältesten Sohnes Viktor seine Rechte auf die kaiserliche Krone aufzugeben, wurde in einer Versammlung gefaßt, welche bei der Prinzessin Mathilde stattfand und der außer dem Prinzen Napoleon auch dessen beide Söhne sowie einige hervorragende Persönlichkeiten der bonapartistischen Partei beiwohnten. Die Prinzessin Mathilde hatte die Anregung zu dieser Versammlung gegeben und sprach sich in derselben entschlossen für die Abdantung ihres Bruders aus. Die Berathung war laut „R. Z.“ äußerst stürmisch, weil der Prinz von einer Abdantung nichts wissen wollte. Er gerieth in großen Zorn und würde wahrscheinlich seiner Abdantung nicht zugestimmt haben, wenn sich seine Söhne, namentlich Viktor, nicht gegen ihn erklärt hätten. Falls Prinz Napoleon sein Versprechen hält und seinen ältesten Sohn zum Oberhaupt der bonapartistischen Partei proklamirt, so wird diese jedenfalls wieder eine wichtigere Rolle spielen, zumal Prinz Viktor nicht allein alle Bonapartisten, selbst Paul de Cassagnac, für sich haben wird, sondern überhaupt keine unpopuläre Persönlichkeit und wegen seiner frommen Mutter, der Prinzessin Clotilde, sogar den Klerikalen sympathisch ist.

**Longbrach,** 19. Sept. Garfield ist 10 Uhr 50 Minuten Abends gestorben.

### Zur Hühnerzucht.

Mancher Landmann hat eine Masse Hühner, aber er erhält dennoch verhältnismäßig wenig Eier, wenn er nicht versteht, die guten Hühner von den schlechten auszusondern und blos die ersten zur Zucht zu behalten. Prange hat in einem über die Hühnerlogie abgefaßten Buch auf die Unterscheidungszeichen aufmerksam gemacht und es ist hiernach leicht, ein gutes Leghuhn von einem schlechten zu unterscheiden. Das erste Zeichen liefert der Kamm und Bart. Je dunkelschwarzrother dieselben zur Zeit, wenn die Hühner Eier legen, sind, um so bessere Eierleger sind die Hühner. Mittelmäßige und schlechte Leggerinnen haben mehr blauroth gefärbte Kämme und Bärte, während ihre Ohrschilde schmutzig weiß und gelblich rosaroth ist. Unter das Futter der Hühner eine hinreichende Menge Eierschalen oder Kalk gemengt, bewirkt nicht nur ein begierigeres Fressen desselben seitens der Hühner, sondern die letzteren legen auch mehr Eier als sonst. Eine gut genährte Henne ist im Stande, eine Menge Eier zu legen, jedoch kann sie dies nicht, ohne das nöthige Material zur Schale, wenn ihr Futter auch noch so nahrhaft ist, und muß damit ganz aufhören, wenn sie nur mit kalkfreiem Futter und Wasser ernährt würde.

**Impfung in China.** Um der Schutzpockenimpfung bei den Chinesen Eingang zu verschaffen, hat die chinesische Regierung nicht etwa, wie bei uns geschehen ist, den Impfwang eingeführt, sondern den Eltern für jedes Kind, das sie impfen lassen, eine Prämie von 100 Cash (nach unserem Gelde etwa 40 Pfennige) zugesichert. Merkwürdiger Weise werden bei den Chinesen die Schutzpocken in die . . . Nase der Kinder geimpft.

Rebiger, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

## Amtsblatt

### Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Insektionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljähr. 86 S. durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk viertelj. 1 M 15 S.

№ 113.

Samstag den 24. September

1881.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.

### Die Ortsvorsteher

werden hiemit, um entsprechenden Falls die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, benachrichtigt, daß bei Gelegenheit der in der Zeit vom 30. September bis 15. Oktober d. J. stattfindenden Generalstabs-Übungsreise möglicher Weise der hiesige Bezirk berührt werden wird, in welchem Falle ein Kommando in der ungefähren Stärke von:

1 Oberstlieutenant u. Chef des Generalstabes, 5 Stabs-Offizieren, 5 Hauptleuten (bezw. Rittmeister), 5 Premier-Lieutenants, 1 Wachtmeister, 1 Unteroffizier, 18 Gemeinen und 30 Pferden auf einen oder mehrere Tage einquartieren sein würden.

Da die Richtung der Reise ganz von dem Verlauf der Übung abhängig ist, so können die Orte, in welchen Quartier genommen werden wird, nicht im Voraus festgesetzt werden, jedenfalls werden aber nur die größeren Orte in Betracht kommen.

Aus demselben Grunde ist es auch nicht möglich, das Fourage und Vorspann seitens der Korps-Intendantur sicher gestellt werden.

Auf Grund einer von dem Kgl. Kriegs-Ministerium vorschrittmäßig ausgestellten Marschroute wird übrigens durch Quartiermacher je Tags zuvor Quartier u. in den betreffenden Orten bestellt werden.

Von der Bestellung des Quartiers in einem Orte ist dem Oberamt unverzüglich Anzeige zu machen.  
Den 23. Sept. 1881.

K. Oberamt.  
Bau.

Schorndorf.

### An die Ortsvorsteher. Reichstagswahl betreffend.

Die Ortsvorsteher werden auf die Ministerialverfügung vom 15. d. M., betreffend die Vornahme neuer Reichstagswahlen, Staatsanzeiger Nr. 219 (S. Schorndorfer Anzeiger Nr. 112) hingewiesen.

Hienach hat Folgendes zu geschehen:

1) Der vorläufige Abschluß der nach den eingegangenen Berichten angelegten Wählerlisten hat am **Montag den 26. September d. J.** zu erfolgen.

Spätestens an demselben Tage hat die Bekanntmachung des Tags des Beginns der Auslegung (s. unten Ziff. 5) nach Vorschrift des § 2 des Wahlreglements (Reg.-Bl. von 1871 Nr. 1 S. 48 b) unter Angabe des Lokals (Rathszimmer u. f. w.) und unter Hinweisung auf die Bestimmungen des § 3 des Reglements in ortsüblicher Weise durch den Ortsvorsteher im ganzen Gemeindebezirke zu erfolgen.

Da, wo die Bekanntmachung über die Auslegung der Wählerlisten durch Einrückung in eine Zeitung erfolgt, ist ein Exemplar der betreffenden Zeitungszummer dem zweiten Exemplare der Wählerliste bezw. der Beurkundung hierüber beizuschließen.

2) Die Beurkundung der in allen Gemeinden bereits angelegten Wählerlisten hat nach dem oberamtlichen Ausschreiben vom 18. und 20. August d. J., Schorndorfer Anzeiger Nr. 99, durch den Ortsvorsteher (für die Liste der Nebenorte vom Anwalt, bezw. wenn sie keinen Anwalt haben, vom Schultheißen) mit Zugiehung des Rathschreibers oder, wenn der Ortsvorsteher zugleich Rathschreiber ist, mit Zugiehung des Steuerbringers, bezw. wenn kein besonderer Steuerbringer vorhanden ist, des Gemeindepflegers zu erfolgen und zwar für jede Theilgemeinde sowie für das **Hauptexemplar und für das zweite Exemplar.**

3) Die Wählerlisten haben betrefis der Entwurfung und des vorläufigen Abschlusses folgende Beurkundungen zu enthalten: Die Anfertigung vorstehender Wählerliste beurkundet

Gesf. den . . . 1881. Schultheiß Gemeindepfleger  
Da, wo ein besonderer Rathschreiber vorhanden ist, außer dem Ortsvorsteher der Rathschreiber.)  
Der vorläufige Abschluß beurkundet  
Gesf. den 26. September 1881.

Bei Theilgemeinden, welche einen Theilgemeinderath haben, hat die Beurkundung des vorläufigen Abschlusses von diesem zu erfolgen, bei Theilgemeinden, welche keinen Theilgemeinderath haben, vom Gesamtgemeinderath.)

4) Die Auslegung der Wählerlisten zur allgemeinen Einsicht hat am **Dienstag den 27. September d. J.** zu beginnen und mindestens 8 Tage lang zu dauern.

5) Einsprachen gegen die Wählerlisten sind bis Mittwoch den 5. Oktober d. J. (dieser Tag eingeschlossen) bei dem Ortsvorsteher anzubringen und innerhalb der nächsten 14 Tage vom Gemeinderath, bei zusammengesezten Gemeinden vom Gesamtgemeindefath, nach entsprechender sachdienlicher Verhandlung zu entscheiden.

Das Erkenntniß über Einsprachen gegen die Wählerlisten und die Eröffnung an die Betheiligten muß längstens innerhalb drei Wochen, vom Beginn der Auslegung der Wählerlisten an gerechnet, (also spätestens am Dienstag den 18. Okt. d. J.) erfolgen.

6) Werden in Folge von Einsprachen Berichtigungen der Wählerlisten nöthig, so sind die **Streichungen und Nachträge nach § 4 des Wahlreglements und nach Ziff. III. des Ministerial-Erlasses vom 9. Januar 1871 Amtsblatt vom Jahr 1871 S. 5** zu vollziehen.

7) Beide berichtigte Exemplare der Wählerlisten sind am 22. Tage nach dem Beginn der Auslegung, also am **Mittwoch den 19. Oktober d. J.** unter vorchriftsmäßiger Beurkundung des Gemeinderaths bezw. Theilgemeinderaths (bei Theilgemeinden, welche einen Theilgemeinderath besitzen, unter Beurkundung dieses, bei Theilgemeinden ohne solchen, des Gesamtgemeindefaths) **definitiv** abzuschließen, das zweite Exemplar, welches der Wahlvorsteher erhält, unter **Hinzufügung** der **amtlichen Bescheinigung** üblicher Uebereinkimmung mit dem Haupt-Exemplar.

8) In welcher Weise die oben Ziff. 1. 2. 3. 4. und 7. vorgeschriebenen Beurkundungen des vorläufigen Abschlusses, der öffentlichen Auslegung und deren Bekanntmachung, des definitiven Abschlusses der Wählerlisten, sowie die Beurkundung des



Hauptexemplare und des zweiten Exemplars stattzufinden haben, ist aus dem oberamtlichen Ausschreiben vom 19. Juli 1878, Schorndorfer-Anzeiger Nr. 85 zu ersehen.

Für die pünktliche Ausstellung dieser Beurkundungen werden die Gemeindebehörden noch besonders verantwortlich gemacht. 9) Daß und wann der vorläufige Abschluß der Wählerlisten in der oben Ziff. 1, 3. und 4. bezeichneten Weise, sowie daß und wann die öffentliche Bekanntmachung nach oben Ziff. 1. stattgefunden habe, sowie endlich, daß am Dienstag den 27. Sept. d. J. mit der öffentlichen Auslegung der Wählerlisten begonnen worden sei, darüber muß das Oberamt spätestens am **Donnerstag den 29. September d. J.** im Besitze einer vom Ortsvorsteher zu erstattenden Anzeige sein.

10) Die zweiten Exemplare der Wählerlisten sind sofort nach dem 19. Oktober den Wahlvorstehern gegen Bescheinigung zuzustellen und muß das Oberamt spätestens am **Freitag den 21. Oktober d. J.** im Besitze der Anzeigen der Ortsvorsteher darüber sein, daß dies geschehen ist.

Den 23. September 1881.

R. Oberamt.  
Baun.

### Schorndorf. Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, die Berichte betr. den Umfang der öffentl. Armenunterstützungen bis spätestens **Montag den 26. d. M.** pünktlich hier einzufenden.

Den 23. September 1881.

R. Oberamt.  
Baun.

Schorndorf.

Die Pfliegenschaft der Johs. Adam Daißichen Kinder von hier verpachtet am **Montag den 26. d. Mts.**

Mittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause auf 3 Jahre: Acker:

- 16 a 72 m im Hof,
- 15 a 2 m beim Feuersee,
- 23 a 52 m im Zaiber,
- 13 a 69 m in der Grafenhalde.

Wiesen:

- 14 a 41 m Baumwiese auf der untern Au,
- 25 a 35 m Wiesen auf der Erlen.

Die Liebhaber werden zu dieser Verpachtung eingeladen.

Den 20. Sept. 1881.

Rathschreiberei.  
Frig.

Schorndorf.

Gottlieb Friedrich Schöpfer, Gärtner von hier, bringt am nächsten

**Montag den 26. d. Mts.**

Mittags 11 Uhr

nachstehende Güterstücke auf dem hiesigen Rathhause im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

- P. N. 925. 33 a 2 qm Acker im Schlichterweg,
- P. N. 1048. 15 a 25 qm Acker im Schedenurban.
- P. N. 2597/1. 15 a 97 qm Acker im untern Roth.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber eingeladen.

Den 22. Sept. 1881.

Rathschreiberei.  
Frig.

Schorndorf.

### Eichenhätholz-Verkauf.

Am **Montag** den 26. Sept. werden im Stadtwald Herrschaftsklinge, Sulzschlag, Steinnärrich und Hof verkauft:

59 Schälstüchlein mit 9,27 Fessmeter, 83 Nm. Schälprügel (meist Reispprügel).

Zusammenkunft Morgens 7 Uhr beim Eichenbachbrücke, um 8 1/2 Uhr oben im Weilemer Weg.

Stadtpflege.

Schorndorf.

### 3000 Mark

Pfleggeld auszuleihen bis Martini in einem oder mehreren Posten.

Stadtförster Fischer.

Schorndorf.

### Stener-Einzug betreffend.

Dienstag den 27. ds. Mts. wird auf dem Rathhaus der 1/2 jährige verfallene Stadt- und Amtschaden, Wohn- und Bürgersteuer eingezogen von der

Stadtpflege.

Bemerkte wird, daß diejenigen, welche noch Quartierbillet haben, solche zur Abrechnung vorzulegen haben.

Deutelsbach.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der Wirth Gottlieb Edelmann'schen Eheleute von hier, wird zufolge Beschlusses der Gläubiger-Versammlung vom Gestrigen die vorhandene Liegenschaft nächsten

**Dienstag den 27. d. Mts.**

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause in einmaligem Aufstreich zum Verkauf gebracht gegen Baarzahlung und zwar:

Gebäude:

- 1 a 26 m Ein einstöckiges Wohnhaus mit Zwerchhaus, getrenntem und gewölbtem Keller, freistehend, an der Straße nach Endersbach, erst seit 6 Jahren neu erbaut und auf welchem inzwischen eine Wirthschaft betrieben wurde.

Garten:

- 1 a 09 m Gemüsegarten hinter dem Haus.
- 2 a 08 qm Baumwiese im Erlentrain.

Anschlag 50 M.

Acker:

- 4 a 55 qm Acker im Benzach, Anschlag 200 M.
- 8 a 34 qm Acker im Schlath, Anschlag 280 M.
- 10 a 69 qm Weinberg in den Rethwiesen, Anschlag 1200 M.

wozu Kaufs Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 20. Sept. 1881.

Konkursverwalter:

Amtsnotar Weinland.

Ein **Kinderwägle** verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Nothbronn.

### Liegenschafts- & Fahrniß-Verkauf.

Am **Samstag den 24. d. Mts.**

kommt dem verstorbenen David Schächterle seine sämmtliche Liegenschaft

Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- 1 einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und gewölbtem Keller mit
- 2 Ar 75 Met. Hofraum,
- 5 Ar 18 Met. Gras- und Baumacker,
- 1 Hektar Acker,
- 39 Ar Wiesen,
- 29 Ar Weinberg.

Von Morgens 8 Uhr an gegen baar Geld

- 1 Kuh und 1 trächtiges Kind,
- 1 Mostpresse sammt Mahltrog,
- 1 Kelterstanbe,
- 5 Faß von 3 Eimer bis 6 Jmi haltend,
- 1 Ruhwagen und 1 neuer Pflug,
- 10 Centner Dinkel,
- 4 " Weizen,
- 4 " Gerste,
- 2 " Haber,
- 50 " Heu und Dohnd,
- 100 Bund Stroh,
- 1 Eimer Rirschen und
- 1 Doppelgewehr mit Vorderlader.

Waifengericht. Schultheiß Jlg.

2. **Feuerwehr.**

Nächsten Sonntag Abschluß der Sommerübungen. Hiezu haben Morgens 6 Uhr auszurücken:

Sämmtliche Chargirte, die freiwilligen Abtheilungen Nr. 1 bis 5, die freiw. Mannschaften der Spritzen Nr. 1, 3 und 6, die Wachmannschaft.

Nachmittags bei günstiger Witterung **gesellige Unterhaltung** im Garten von **Hüttelmaier.**

Das **Commando.**

Hohengehren. Ein gutes 4 Eimer haltendes **Faß** hat wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

2. **Grabsteine.**

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt, auch stehen fertige Steine zur Einsicht bereit.

Gute und billige Bedienung wird zugesichert. Achtungsvoll

Adolph Brugger, Steinmetz.

Schorndorf.



Dieselbe gibt nächsten Sonntag den 25. d. M. Abends 7 Uhr unter Mitwirkung auswärtiger Kräfte eine

### Gesangs- und musikalische Unterhaltung

in Abwechslung mit komischen Vorträgen im Waldbornsaal. Zu zahlreichem Besuch gegen 20 S. Entrée (die verehrl. Mitglieder wollen sich mit ihren Karten ausweisen) ladet ein

der Ausschuß.

### 1881. Neuen Wein 1881.

mit **Wibel- & Apfelfrüchen** von heute **Samstag** Abend 6 Uhr an empfehle höflichst

Chr. Moser & Sösch.

Samstag Abend

**Metzelsuppe.**



bei neuem Wein, gutem Bier & Most bei

Chlinger & Wären.

### Fleisch- & Wurst-Abschlag.

**Rindfleisch** per A 46 S., **Schweinefleisch** per A 60 S., **Ralbfleisch** per A 50 S.

**Wurstwaren.**

**Schinkenwurst** per Viertel 20 S., **Weißer Brekwurst** per Viertel 20 S., **Schwarzwurst** per Viertel 20 S., **Knackwürste**, das Paar 20 S., **Griebenwürste**, das Paar 20 S., **Leberwürste**, das Paar 20 S. empfiehlt

Chlinger & Wären.

### Gartenwirthschaft auf der Wilhelmshöhe.

Nächsten **Sonntag** bei günstiger Witterung ist dieselbe offen, wozu freundlichst einladet.

Fläder, Restauration.

### Ausgezeichneten Liqueur

pr. Liter 60 Pfennig empfiehlt **Chlinger & Wären.** Ein **Dienstmädchen** wird sogleich gesucht von Obigem.

Schnaitz.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von neuen

### Grabsteine.

Alle Sorten **Bandeln** zu billigem Preis, sowie einen deutschen gut erhaltenen **Ofen** und einen **Säulen-Ofen**, auch eine große eiserne **Herdplatte** sammt **Gäfen, Weinbergshapen** in großer Auswahl bei

Achtungsvoll

Adolph Brugger, Steinmetz.

### Rindfleisch per Pfund 46 Pfennig

empfehl

Meßger Schnabel.

### Großer Ausverkauf.

Durch billigen Einkauf einer großen Auswahl fertiger Herrenkleider halte ich vom **Donnerstag** den 22. Sept. bis **Freitag** den 30. Sept. einen gänzlichen Ausverkauf und zwar: 100 Stück **Jaquais & Juppen** von 2 bis 16 M. 250 Paar **Gosen**, worunter ganz billige. **Arbeiterhosen** von 2 1/2 bis 5 M. **Halbwollene** und **Burkin-Gosen** von 3 bis 12 M. 50 Stück **Sommer- & Winter-Neberzieher** von 10 bis 20 M. 200 Stück **Westen** schon von 80 S an bis 6 M. 80 ganze **Knaben-Anzüge** von 3 bis 15 M.

Es ist Jedermann Gelegenheit geboten billig und nützlich einzukaufen.

Achtungsvoll

M. Stadelmann.

Mehrere **Rifen** hat zu verkaufen. D. D.



Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(245)

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt

### HAMBURG-NEW-YORK

regelmäßig zwei Mal wöchentlich **jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens.** Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte **August Bolten**, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,

sowie die General-Representanz für Württemberg:

**Carl Anselm** in Stuttgart

und dessen Vertreter:

**Albert Wernle** in Rudersberg.

2

### Auswanderer

nach **Amerika** befördere ich **billigst** mit Postdampfern I. Klasse über **Hamburg, Bremen, Rotterdam** und **Antwerpen** und mache ich besonders auf die **Rotterdammer Linie**, als die **angenehmste und billigste**, aufmerksam.



M. Sperrle, Schorndorf.

Der Unterzeichnete ist vom **27. September** bis **6. Oktober** verreist.

Dr. Weiss in Gmünd.

### Bergebung v. Gypsarbeiten.

Die bei einem Hausumbau nöthig werdende Gypsarbeit, veranschlagt zu 355 M., oder 160 M. Handarbeit wird am nächsten **Montag den 26. Sept.**, Nachmittags 5 Uhr bei Restaurateur **Rothenhäuser** im öffentlichen Abstreich vergeben. Voranschlagspreis und Bedingungen liegen von heute an bei mir zur Einsicht parat.

2. **Cher. Rodenhäuser**, Kaufmann. 2 billige **Sparherde** verkauft von Obigem.

Dberurbach.

Alle Sorten **Bandeln** zu billigem Preis, sowie einen deutschen gut erhaltenen **Ofen** und einen **Säulen-Ofen**, auch eine große eiserne **Herdplatte** sammt **Gäfen, Weinbergshapen** in großer Auswahl bei

Achtungsvoll

Schlösser Schiel.

### Annuncio.

Derjenige Arbeiter, welcher im März dieses Jahres in einem Stuttgarter Leihgeschäft eine alterthümliche Remontoiruhr (Messingfarbe) um den Preis von 6 Mark erstand, wird freundlichst gebeten, seine Adresse der Expedition des „Schorndorfer Anzeigers“ gegen gute Belohnung anzugeben.

Endersbach.

### Eine Weinpumpe,

bereits noch ganz neu, nach neuestem System, mit etwa 40 Fuß **Schläuche** sammt **Räderwagen** ist wegen Ausficht eines anderen Geschäfts billig dem Verkaufe ausgesetzt, und kann an jedem Werktag mit mir ein Verkauf abgeschlossen werden.

Rüfermeister Rucher.

Einen ordentlichen fleißigen **Knacht** von 16 bis 18 Jahren sucht bis Martini. Wer? sagt

die Redaktion.



**Schorndorf.**  
Das Laufen über das Baumgut des  
**Seinrich Wolz**, Zeugwebers hier von  
der neuen Göppinger Straße auf den  
Segnaueweg ist bei Strafe verboten.  
Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

Der Unterzeichnete empfiehlt  
sein großes Lager in  
**Seide- & Filzhüten**  
neuester Façon und sieht  
geneigter Abnahme bestens  
entgegen. Ebenso wird  
jeder alte **Filz- & Seide-**  
**hut** schön und billig hergerichtet von  
**M. Richter**, Hutmacher.  
**Salbtauchhemden** für Herren und  
Knaben hat zu verkaufen  
2. Der Obige.

**Schorndorf.**  
Mein Lager in nur neuen  
**Bettfedern und**  
**fertigen Betten**  
bringt unter Garantie reeller Bedienung  
in empfehlende Erinnerung  
**Seinrich Wolz**  
am obern Marktplat.

3.  
Der Obige.

**Fasbhäuten**  
in jeder Größe, ver-  
schleißbare und ge-  
wöhnliche, unter **Ca-**  
**rantie**, sowie Spun-  
den, Zapfen, Fas-  
büchsen u. s. w. em-  
pfehle auch für Wie-  
derverkäufer billigt  
6. **Fr. Lenz**, Dreher, Vorstadt.

**Stutt. Gewerbeausstellungsloose,**  
**Ulmer Münzverbauuloose**  
bei **Paul Rohler**.

**Santorum's**  
**Haarwasser**

1. gegen **Magenschwäche**, Magenschwäche,  
Magentrampf, Magenverschleimung, Kolik,  
Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopf-  
schmerz u. c. 2. gegen **Husten**, Catarrh,  
Catarrhalsieber, Brustverschleimung u. c.,  
3. gegen **Gicht**, Rheumatismus, Steifig-  
keit der Gelenke u. c.; altbewährte, tausend-  
fach erprobte Hausmittel, (die in keiner  
Familie fehlen sollten,) von denen man  
viele mit geringen Kosten selbst be-  
reiten kann, theile ich Allen, welche eine  
Freimarke zur Rückantwort einenden,  
kostenfrei mit. **B. Becker**, Seesen-  
Str. 11 in W. G.

**Viele hundert Mark jährlich**  
ersparen größere Haushaltungen, Hotels,  
Cafés, Speereiwarenhändler u. a. in-  
dem dieselben ihren Bedarf an Caffee u.  
Thee direkt von unseren Lagerhäusern zu  
Rotterdam in der Original-Verpackung  
zu unseren folgenden Engros-Preisen be-  
ziehen.

10 Pfund Afric. Perl Mokka	M. 7.50
10 " bester Maracaibo	" 8.75
10 " P. Guatemala	" 9.25
10 " vorzügl. Perl Santos	" 10.—
10 " feinsten Plant. Ceylon	" 10.75
10 " hochfeinsten Java	" 12.—
10 " echt Arabischer Mokka	" 13.—
4 " vorzügl. Congo Thee	" 6.50
4 " feiner Souchong Thee	" 8.—
4 " feinsten Imperial Thee	" 9.50
4 " hochfeinsten Mandarin	" 12.—
4 " beste Dual. rein entöl-	" 12.—
4 " bestes Cacaopulver	" 9.—
Beste holl. Bauernbutter, 25 Pfd.	" 22.—
Kübel	" 22.—

Aufträge von 20 Mark und darüber  
werden franco und zollfrei nach ganz  
Deutschland versandt. (Deutsche Bankno-  
ten und Briefmarken in Zahlung genom-  
men.) Alle unsere Produkte sind an Ort  
und Stelle von unseren eigenen Faktoreien  
ausgewählt und wird für vollständige  
Reinheit und richtiges Gewicht die ge-  
wissenhafteste Garantie geleistet.  
Es ist unser Bestreben unsere Kunden  
in jeder Hinsicht völlig zufriedenzustellen  
und bitten wir sich durch einen Probeauf-  
trag zu überzeugen.

**Bernhardt Wijprecht & Cie.**  
Rotterdam, Wijnstraat 98 & 100.

**Ziehung am 17. & 18. Okt.**  
**Große Lotterie der**  
**W. Landesgewerbe-Ausstellung.**  
**3000 hervorragende Gewinne**  
im Gesamtwert von **M. 150,000.**  
Hauptgewinne im Werthe von **M. 12000,**  
**6000, 4000, 3000 zc.** (Kein Gewinn  
unter **M. 10.—** reellen Werth.)  
**Loose à 1 M.—**  
für Wiederverkäufer mit entsprechendem  
Rabatt — versendet gegen Baar die  
Generalagentur:  
**6. Eberhard Fezer, Stuttgart.**

Ein 5 bis 6 Eimer haltendes  
**Wass** hat im Auftrag zu verkaufen  
Küfer **Huf.**

**Bach- & Tag**  
Brügel.

von der Juri der Allgemeinen deutschen Patent- und Muster-  
schutz-Ausstellung zu Frankfurt a/Main ist dem **Albert Gros-**  
**mann** in Schorndorf die bronzene Medaille zuerkannt worden.  
**Tages-Begebenheiten.**  
**Stuttgart, 21. Sept.** Die Hieherkunft des Kaisers soll  
definitiv am Dienstag erfolgen. Am Mittwoch wird der Kaiser  
das Volksfest und die Ausstellung besuchen und dann wieder nach  
**Baden-Baden** zurückkehren.  
— **Se. Maj. der König** hat den durch einen Bergsturz  
Berunglückten in **Elm** eine Unterstützung von 500 Fr. übermittlekt.  
**Heilbronn, 21. Sept.** Der hiesige Weingärtnerverein

Einen bereits neuen **Kochofen**, von  
außen heizbar, hat zu verkaufen  
**Chlinger** z. Bären.

**Unter-Urbach.**  
Eine große, noch wenig gebrauchte  
**Stunde** mit Senfboden und Dedel ver-  
kauft billig  
**Wader** im Löwen.

**Schlöthen.**  
**700 Mark**  
hat gegen gefällige Sicherheit sogleich  
oder bis Martini zum Ausleihen.  
**Johannes Anwärter, D. S.**  
**Haubersbronn.**

**Eine Herbststunde**  
hat zu verkaufen  
**Friedrich Feher.**

**Blüderhausen.**  
Ein noch guterhaltenes stärkeres  
**Handwägle**  
hat zu verkaufen  
**Chr. Weisser.**

Für eine Familie von 4 Personen  
wird eine **Wohnung** von 2 Zimmern  
nebst Zugehör gesucht, welche in Nähe  
bezogen werden könnte. Je nachdem würde  
auch ein kleineres Haus oder ein Antheil  
gekauft. Näheres bei der  
Redaktion d. Bl.

**Nach Hilfe suchend.**  
durchsicht mancher Kreuze die Bei-  
tragungen, sich fragend, welcher der vielen  
Bestimmten Frauen kann man ver-  
trauen? Diese oder jene Anzeige im-  
ponirt durch ihre Größe; er wählt und  
wählt in den meisten Fällen das —  
Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen  
vermeiden und sein Geld nicht unnütz  
ausgeben will, dem rathen wir, sich  
von Richter's Verlag-Anstalt in Leip-  
zig die Broschüre „**Gratis-Ausgang**“  
kommen zu lassen, denn in diesem  
Schriftchen werden die bewährtesten  
Bestimmten ausführlich und sachgemäß  
beiproben, so daß jeder Kreuze in  
oder Nähe prüfen und das Beste für  
sich auswählen kann. Die obige, be-  
reit in 450. Auflage erschienene  
Broschüre wird gratis und franco versandt,  
es entfallen also dem Besteller keine  
Kosten, als 6 Wg. für seine Postkarte.

Dem Fräulein **P. M. in G.**  
am 25. d. Mts. zu ihrem 21.  
Wiegenfeste ein dreifach donnerndes  
**S o h !**

**Gottesdienste**  
am 15. Sonnt. n. Trin. (25. Sept.) 1881.  
Vorm. 9 Uhr Predigt  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)  
Herr **Helfer Hoffmann.**  
Herr **Helfer Hoffmann.**

# Schorndorfer Anzeiger.

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**  
Ersteht Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.  
**№ 114.** Dienstag den 27. September 1881.

**Einladung zum Abonnement.**  
Für das IV. Quartal 1881 können auf den  
**Schorndorfer Anzeiger**  
sowohl bei den **R. Postämtern**, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.  
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S.  
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.  
**Die Redaction.**

**Revier Adelsberg.**  
**Der Sauerlohn-Altford**  
pro 1882 findet  
**Freitag den 30. d. M.**  
Vorm. 10 Uhr  
im Röhle in Adelsberg statt.

**Schorndorf.**  
Die Urliste für die Auswahl der Schöp-  
fen und Geschworenen ist eine Woche lang  
auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht

aufgelegt und sind innerhalb der einwöchi-  
gen Frist Einsprachen gegen die Richtigkeit  
oder Vollständigkeit der Liste schriftlich  
oder mündlich vorzubringen.  
Den 26. September 1881.  
Stadtschultheiß **Fritz.**

**Schorndorf.**  
In Betreff der Auflegung der Wähler-  
liste für die Wahl eines Reichstags-Abge-  
ordneten wird sich auf das am Rathhause  
angeheftete gedruckte Plakat vom 26. Sept.

h. J. berufen, wonach die Wählerliste vom  
27. Sept. 1881 an 8 Tage lang auf dem  
Rathhause zu Jedermanns Einsicht öffent-  
lich aufgelegt ist, etwaige Einsprachen da-  
gegen innerhalb dieser Frist bei dem Stadt-  
vorstand vorzubringen und nur diejenigen  
zur Theilnahme an der Wahl berechtigt,  
welche in die Liste aufgenommen sind.  
Schorndorf, 26. Sept. 1881/  
Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

**Bekanntmachungen.**  
**Schorndorf.**  
**Revisions- und Abhörsporeten.**

Die Schultheißenämter werden angewiesen, bis 1. Oktober d. J. die nachstehend bemerkten Sporetelbeträge für die Revision  
und Abhör der pro 1879/80 verfallenen Rechnungen als portopflichtige D. S. anher einzusenden. Die Quittungen werden mit  
den 23. Sept. 1881.

R. Oberamt.		Bann.	
Adelsberg	7 M. 80 S.	Haubersbronn	7 M. 37 S.
Lischelberg	4 " — "	Gebfack	4 " 80 "
Asperglen	9 " 90 "	Egenlohe	5 " 65 "
Baiereck	4 " 80 "	Hohengrehren	13 " 93 "
Baltmannsweiler	8 " 46 "	Höhlinswarth	5 " 15 "
Beutelsbach	21 " 20 "	Wiedelsbach	4 " 23 "
Bußbronn	5 " 40 "	Oberberken	10 " 30 "
Gerabietten	21 " 10 "	Oberurbach	15 " 45 "
Gränbach	15 " 30 "	Rohrbronn	4 " 20 "
Schlöthen	4 M. 43 S.	Schnaitz	18 " — "
Schorndorf	9 " 90 "	Stornbach	9 " 90 "
Steinberg	19 " 14 "	Thomshardt	4 " 35 "
Thomshardt	4 " 35 "	Unterurbach	6 " 98 "
Unterurbach	6 " 98 "	Vorderweißbuch	8 " 60 "
Vorderweißbuch	8 " 60 "	Weiler	7 " 30 "
Weiler	7 " 30 "	Winterbach	26 " 98 "

**Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag.**  
Dieselbe findet am  
**Donnerstag den 27. Oktober d. J.**  
von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr statt.

Zum Wahlkommissär für den **X. Wahlkreis** (Oberamtsbezirke Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim) ist Herr Ober-  
amtmann, Regierungsrath **Holland** in Gmünd bestellt.

Die Wahlbezirke sind in der nachstehenden Weise abgegrenzt und zu Wahlvorstehern und Stellvertretern der Letzteren,  
sowie zu den Wahllokalen die folgenden Personen und Orte bestimmt worden.  
Die Ortsvorsteher haben:

1) Den Tag, die Stunde des Beginns und des Schlußes der Wahl nebst der nachstehenden Bekanntmachung soweit solche  
auf die einzelnen Wahlbezirke sich bezieht, also Name des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Ort und Lokal der Vornahme  
der Wahl, Abgrenzung des Wahlbezirks in **kammlichen** zum Wahlbezirk gehörigen Gemeinden und Theilgemeinden mindestens  
8 Tage vor dem 27. Oktober d. J. zu verkündigen.

2) am Donnerstag den 6. Oktober d. J. die zweite Beurkundung in den Wählerlisten vorzunehmen; (daß die vorstehende  
Wählerliste nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntmachung vom Dienstag den 27. September 1881 bis Mittwoch den 5. Oktober  
1881 je einschließlic auf dem Rathhause dahier zur allgemeinen Einsicht ausgelegen habe u. c.);

3) soweit die örtlichen Bekanntmachungen mittelst öffentlichen Blättern geschehen, einen Abdruck zu den Wahlakten zu legen;  
4) die Wahlvorsteher und Stellvertreter, soweit sie nicht bereits für den öffentlichen Dienst verpflichtet sind, auf die gewissen-  
hafte Erfüllung ihrer Pflichten mittelst Abnahme eines Handgelübdes an Eidesstatt zu verpflichten;

5) Veränderungen in der Person der Wahlvorsteher und Stellvertreter (z. B. durch Krankheit, Tod u. c.) sofort dem Oberamt  
anzugeigen.  
Schorndorf, den 26. September 1881.

R. Oberamt.  
**Bann.**